

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19000103

Rechteinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Von der dem Vorhande stehenden Strafbefugniß ist nur in 180 Fällen Gebrauch gemacht; vereinnahmt wurden an Strafen hierfür M. 475. In den weitestens Fällen wurde auf Strafen im Betrage von M. erkannt.

Trotz Deute auf Posten steht, wohin sie nicht gehören, das erklären wir aber offen heraus, Herr Gebhardt, gewaltig, wenn er glaubt, die öffentliche Meinung beruhigen zu können durch wohlgedrehte Erklärungen und wohlfeile Entschuldigungen über hart

Brand e **Welche** **Wachsenfabrik** Berlin. Die einzige große Wachsenfabrik, die sich in den Mauern Berlins befindet und die noch aus der Zeit des 17. Jahrhunderts her, wurde Freitag Mittag von einem Brande zerstört, der von einem Arbeiter mit knapper Hand verhindert wurde. Die genannte Arbeiter-Bezirke war von einem Flammenmeer umgeben. Alles zur Brandstelle nach der Gartenstraße ging und arbeitete mit febeschärft Tüchtigkeit Tag und Nacht an der Befämpfung des Elements. Kurz nach 1 Uhr Mittags kam das Feuer zu einer Ende in der Wachsenfabrik aus. Die anwesenden Arbeiter suchten mit Hilfe der vorhandenen Brandkähle abzuwehren, aber der Gefahr bereits befallig, die Flammen durch die Fensterscheiben nach den oberen Stockwerken geleitet wurden, so daß die Arbeiter erstickten. Pocher war es, den Brand zu verhindern, so daß die Fabrik nicht zerstört wurde.

2. Januar.
Strafkammer III. Vorf.: Direktor Dr. Durch
Staatsanwalt: Gollenber.
Wegen fährlicher Tödtung hat
der Arbeiter Karl Paul H. zu verantworten.
13. Juli b. S. kam H. mit einem mit zwei Pferden
spannten Kutschenwagen den schmalen Weg, welcher
den Kohlenplatz an der Mäster nach Schrammweg
führt, herauf. Auf einem der dort befindlichen Breißeine
mit ein kleiner, unbewaffneter Knabe, mit S.
spielend. Durch eines der Pferde gestreift, fiel der K.
von dem Stein, kam unter den Wagen, wurde e.
fahren und so schwer verletzt, daß er gleich darauf

Druck und Verlag: Hamburger Buchdruckerei und
Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.